

2A HÖRVERSTEHEN LEHRERBLATT

LÖSUNG + Text

Zeit: 5 Minuten

Der Text wird zweimal in normalem Lesetempo deutlich vorgelesen. Danach erst dürfen die Schüler die Aufgabe lösen.

Familienurlaub ist etwas ganz Besonderes

Fernab des Alltags kann man sich auf seine Lieben konzentrieren und in Ruhe den Urlaubsort entdecken. Gemeinsame Erlebnisse verschönern die Reise zusätzlich und lassen uns noch lange an die tolle Zeit zurückdenken.

Seit Jahren belegt der gemeinsame Familienurlaub bei Kindern und Eltern vordere Plätze in den Glücksumfragen. Kinder nehmen ihre Eltern in den Ferien als entspannter wahr. Eltern haben mehr Zeit für gemeinsame Abenteuer oder sehen ihren Nachwuchs in ungewohnten Situationen. Das schweißt zusammen und die gemeinsamen Erlebnisse wirken auch zurück in der Heimat positiv nach. Eltern können dabei schon bei der Auswahl des Ziels die Grundlage für unvergessliche Ferien legen. Mit diesen Ideen fällt das noch leichter.

Bei gemeinsamen Wanderungen erhöht sich automatisch der Spaßfaktor, wenn die Strecken in der Länge kind- und altersgerecht sind und es etwas zu erforschen gibt. Tipp: Lassen Sie sich Spiele und Ablenkungen für unterwegs einfallen, zum Beispiel Pflanzen bestimmen oder einen Staudamm im Bach bauen. Gerade im Sommer sind die Ferienorte auf Familienurlaub spezialisiert, sie bieten den kleinen Gästen zusätzliche Angebote, die auch für die Erwachsenen spannend sind. Es macht Spaß, im Kuhstall die frisch geborenen Kälber zu streicheln oder mitzerleben, wie das Leben auf einer Alm funktioniert – solche Erlebnisse wirken lange nach.

Einige Urlaubsorte und Unterkünfte für Familien bieten Sportangebote, die Eltern und Kinder wunderbar zusammen aktiv machen. Schwimmkurse sind ganzjährig ein Renner, aber auch einfache Rafting-Touren oder kindgerechtes Mountainbike sind oft im Angebot. Immer beliebter werden Klettergärten, in denen Groß und Klein zusammen Geschicklichkeit in luftiger Höhe absolvieren. Je nach Alter und Mut sind die Strecken unterschiedlich schwer und die Erfolgserlebnisse stärken das Selbstbewusstsein.

Damit Sie sich noch lange zusammen an die tolle Zeit des Familienurlaubs zurückerinnern, können Sie bereits das Sammeln von bestimmten Gegenständen oder das Fotografieren von tollen Landschaften und besonderen Situationen zum Erlebnis machen. Begeben Sie sich beispielsweise gemeinsam mit ihren Kindern auf die Suche nach schönen Steinen, die Sie anschließend zusammen mit Acrylfarbe bemalen, oder überlassen Sie den Kindern Ihre Kamera. Oder wie wäre es zum Beispiel mit einem Reisetagebuch, das Sie jeden Abend zusammen mit Ihren Kleinen ausfüllen?

Wer seine Kinder bereits in die Urlaubsplanungen einbezieht und auf ihre Interessen ebenso viel Rücksicht nimmt wie auf seine eigenen Anforderungen an den Urlaub, spart sich Stress. Gleichzeitig schafft man so beste Voraussetzungen für erholsame und spannende Ferien und macht schon die Planung und das Packen zum Erlebnis.

Urlaub mit Kindern kann die schönste Sache der Welt sein – allerdings nur, wenn Ihre Unterkunft auch auf Familien und deren Bedürfnisse ausgerichtet ist. Die Familienhotels haben sich genau auf diese Zielgruppe spezialisiert. Die Kinderhotels laden Groß und Klein zu einem unvergesslichen Urlaub ein, in dem emotionale Momente, Familienzeit und Genuss im Zentrum stehen.

<https://www.facebook.com/lberostarHotelsDeutsch/posts/1348954121840930>, www.familyhotels.com, bearbeitet

Welche Aussagen sind auf der Grundlage des gehörten Textes richtig (r), welche sind falsch (f)?

	r	f
1. Im Urlaub können die alltäglichen Sorgen der Familie weit weg bleiben.	x	
2. Die Urlaubserinnerungen verschwinden mit dem Heimkehren.		x
3. Eltern und Kinder äußern regelmäßig ihren Wunsch, gemeinsam in den Urlaub zu fahren.	x	
4. Während des Urlaubs lernen sich beide Seiten auf andere Art und Weise kennen.	x	
5. Die Kinder fürchten sich vor einem engen Kontakt mit den Stalltieren.		x
6. Eine Wanderstrecke kann durch spielerische Aktivitäten interessanter werden.	x	
7. Schulungen im Schwimmen sind nicht gefragt.		x
8. Eher aufregende Sportarten werden bei beiden Seiten immer beliebter.	x	
9. Fotografieren ist keine für Kinder geeignete Aktivität.		x
10. Die Urlaubsplanung sollen die Eltern alleine übernehmen.		x

Bewertung: Für jede richtige Antwort je 1 Punkt. Insgesamt 10 Punkte.

Lösung:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
R	F	R	R	F	R	F	R	F	F

2A HÖRVERSTEHEN

Schülerblatt

Nummer: _____

Zeit: 5 Minuten

Familienurlaub ist etwas ganz Besonderes

Welche Aussagen sind auf der Grundlage des gehörten Textes richtig (r), welche sind falsch (f)?

		r	f
1.	Im Urlaub können die alltäglichen Sorgen der Familie weit weg bleiben.		
2.	Die Urlaubserinnerungen verschwinden mit dem Heimkehren.		
3.	Eltern und Kinder äußern regelmäßig ihren Wunsch, gemeinsam in den Urlaub zu fahren.		
4.	Während des Urlaubs lernen sich beide Seiten auf andere Art und Weise kennen.		
5.	Die Kinder fürchten sich vor einem engen Kontakt mit den Stalltieren.		
6.	Eine Wanderstrecke kann durch spielerische Aktivitäten interessanter werden.		
7.	Schulungen im Schwimmen sind nicht gefragt.		
8.	Eher aufregende Sportarten werden bei beiden Seiten immer beliebter.		
9.	Fotografieren ist keine für Kinder geeignete Aktivität.		
10.	Die Urlaubsplanung sollen die Eltern alleine übernehmen.		

Bewertung: Für jede richtige Antwort je 1 Punkt. Insgesamt 10 Punkte.

2A LESEVERSTEHEN SCHÜLERBLATT

Nummer:

Zeit: 15 Minuten

H&M verbrennt tonnenweise neue Kleidung

H&M positioniert sich gerne als Unternehmen, dem Recycling und Nachhaltigkeit am Herzen liegen. Doch eine aktuelle Reportage des dänischen TV-Senders TV2 bringt dieses gute Image derzeit ins Wanken. Laut dem Magazin „Operation X“ verbrennt der schwedische Moderieze jedes Jahr mehrere Tonnen neuer Kleidung in der dänischen Stadt Riskilde. Seit 2013 sollen jährlich durchschnittlich 12 Tonnen fabrikneuer Kleidung vernichtet worden sein. Der Sender hat Lastwagen-Lieferungen heimlich gefilmt und einen Ex-Mitarbeiter der Verbrennungsanlage interviewt.

Auf die erste Anfrage des TV-Senders reagierte man bei H&M zuerst mit einem Dementi. Kleidungsmüll gebe es nicht. Erst später lenkte man ein und gab zu, dass Kleidung verbrannt werde – allerdings nur aus „Gesundheits- und Sicherheitsgründen“. Dass Kleider und Hosen ohne jemals getragen worden zu sein im Schornstein landen, bestätigt auch Kerstin Sellner, Sprecherin bei H&M Österreich. „Ja, es gibt einen Teil der Ware, der nicht mehr getragen werden darf“, sagt die Expertin im Gespräch mit dem KURIER.

Aus zwei Gründen werde laut Sellner H&M-Ware verbrannt: „Entweder haben die Sachen beim Transport oder der Lagerung einen Wasserschaden erlitten und haben deshalb angefangen zu schimmeln, oder der Chemikalienwert wurde überschritten. Wir würden keine Sachen einfach so verbrennen.“

In der Zentrale in Schweden versteht man unterdessen die Aufregung nicht. Die 12 Tonnen seien ein Durchschnittswert der vergangenen Jahre, sagt PR-Managerin Anna E. Eriksson. 2016 habe es neben dem dänischen Lager einen Brand gegeben, der dazu geführt hat, dass man fünf Tonnen angesengter Ware vernichten musste. Im Fall der Verbrennung in diesem Jahr hätten Tests einen Schimmelbefall und zu hohe Bleiwerte ergeben.

„Kleidungsstücke mit kaputten Fäden oder Flecken dürfen zwar nicht mehr verkauft werden, werden jedoch gespendet“, erklärt Kerstin Sellner die Vorgangsweise in Österreich. Vollkommen zerstörte Ware kann jedoch nicht an den Sozialmarkt weitergegeben werden. Hier kommt der deutsche Partner I:CO ins Spiel, der 25 Prozent der nicht mehr verwendbaren Ware zu neuen Putzlappen oder ähnlichem weiterverarbeitet. Wiederum ein anderer Teil wird recycelt und beispielsweise zu Füllmaterial für Autositze umfunktioniert.

Sind die Aussagen richtig (r) oder falsch (f)? Kreuzen Sie an.

		r	f
1.	Die Reportage eines dänischen Fernsehsenders sorgt für negative Schlagzeilen für H&M.		
2.	H&M präsentiert sich als umweltfreundliches Unternehmen.		
3.	Seit 2013 wurden zwölf Tonnen fabrikneuer Kleidung verbrannt.		
4.	Die Reportage wurde durch eine authentische Videoaufnahme unterstützt		
5.	Die Fernsehleute führten ein Gespräch mit ehemaligen Angestellten.		
6.	Firma H&M war gleich am Anfang mit dem Inhalt der Reportage einverstanden.		
7.	Es gab Kleidungsstücke, die aus verschiedenen Gründen nicht tragbar waren.		
8.	Bei einem Lagerbrand sind fünf Tonnen Ware durch Feuer vollkommen vernichtet worden.		
9.	Fehlerhafte Kleidungsstücke werden günstiger verkauft.		
10.	Nicht mehr verwendbare Ware kann recycelt werden.		

Bewertung: Für jede richtige Antwort je 1 Punkt. Insgesamt 10 Punkte.

2A LESEVERSTEHEN LEHRERBLATT LÖSUNG + Text

Zeit: 15 Minuten

H&M verbrennt tonnenweise neue Kleidung

H&M positioniert sich gerne als Unternehmen, dem Recycling und Nachhaltigkeit am Herzen liegen. Doch eine aktuelle Reportage des dänischen TV-Senders TV2 bringt dieses gute Image derzeit ins Wanken. Laut dem Magazin „Operation X“ verbrennt der schwedische Moderieze jedes Jahr mehrere Tonnen neuer Kleidung in der dänischen Stadt Riskilde. Seit 2013 sollen jährlich durchschnittlich 12 Tonnen fabrikneuer Kleidung vernichtet worden sein. Der Sender hat Lastwagen-Lieferungen heimlich gefilmt und einen Ex-Mitarbeiter der Verbrennungsanlage interviewt.

Auf die erste Anfrage des TV-Senders reagierte man bei H&M zuerst mit einem Dementi. Kleidungsmüll gebe es nicht. Erst später lenkte man ein und gab zu, dass Kleidung verbrannt werde - allerdings nur aus „Gesundheits- und Sicherheitsgründen“. Dass Kleider und Hosen ohne jemals getragen worden zu sein im Schornstein landen, bestätigt auch Kerstin Sellner, Sprecherin bei H&M Österreich. „Ja, es gibt einen Teil der Ware, der nicht mehr getragen werden darf“, sagt die Expertin im Gespräch mit dem KURIER.

Aus zwei Gründen werde laut Sellner H&M-Ware verbrannt: „Entweder haben die Sachen beim Transport oder der Lagerung einen Wasserschaden erlitten und haben deshalb angefangen zu schimmeln, oder der Chemikalienwert wurde überschritten. Wir würden keine Sachen einfach so verbrennen.“

In der Zentrale in Schweden versteht man unterdessen die Aufregung nicht. Die 12 Tonnen seien ein Durchschnittswert der vergangenen Jahre, sagt PR-Managerin Anna E. Eriksson. 2016 habe es neben dem dänischen Lager einen Brand gegeben, der dazu geführt hat, dass man fünf Tonnen angesengter Ware vernichten musste. Im Fall der Verbrennung in diesem Jahr hätten Tests einen Schimmelbefall und zu hohe Bleiwerte ergeben.

„Kleidungsstücke mit kaputten Fäden oder Flecken dürfen zwar nicht mehr verkauft werden, werden jedoch gespendet“, erklärt Kerstin Sellner die Vorgangsweise in Österreich. Vollkommen zerstörte Ware kann jedoch nicht an den Sozialmarkt weitergegeben werden. Hier kommt der deutsche Partner I:CO ins Spiel, der 25 Prozent der nicht mehr verwendbaren Ware zu neuen Putzlappen oder ähnlichem weiterverarbeitet. Wiederum ein anderer Teil wird recycelt und beispielsweise zu Füllmaterial für Autositze umfunktioniert.

2/26 KURIER © REUTERS/DENIS SINYAKOV H&M sieht sich mit Negativ-Schlagzeilen konfrontiert, bearbeitet

Sind die Aussagen richtig (r) oder falsch (f)? Kreuzen Sie an.

		R	F
1.	Die Reportage eines dänischen Fernsehsenders sorgt für negative Schlagzeilen für H&M.	x	
2.	H&M präsentiert sich als umweltfreundliches Unternehmen.	x	
3.	Seit 2013 wurden zwölf Tonnen fabrikneuer Kleidung verbrannt.		x
4.	Die Reportage wurde durch eine authentische Videoaufnahme unterstützt.	x	
5.	Die Fernsehleute führten ein Gespräch mit ehemaligen Angestellten.	x	
6.	Firma H&M war gleich am Anfang mit dem Inhalt der Reportage einverstanden.		x
7.	Es gab Kleidungsstücke, die aus verschiedenen Gründen nicht tragbar waren.	x	
8.	Bei einem Lagerbrand sind fünf Tonnen Ware durch Feuer vollkommen vernichtet worden.		x
9.	Fehlerhafte Kleidungsstücke werden günstiger verkauft.		x
10.	Nicht mehr verwendbare Ware kann recycelt werden.	x	

Bewertung: Für jede richtige Antwort je 1 Punkt. Insgesamt 10 Punkte.

Zeit: 20 Minuten

Lesen Sie den Text und kreuzen Sie die richtigen Ergänzungen an.

4 überraschend einfache Tipps, die das Leben verlängern

Hände waschen

Wie oft waschen Sie sich am Tag die Hände. Im **01** Alltag vergessen wir das oft. Dabei erhält es **02** Gesundheit, wenn wir uns öfter die Hände waschen. Gerade **03** einer Shoppingtour, vor und nach dem Gang **04** die Toilette und vor und nach dem Essen ist **05** sinnvoll, die Hände **06** (mindestens 20 Sekunden lang) mit Wasser und Seife zu waschen, um Keime und Bakterien zu vertreiben. Übertreiben müssen **07** es mit dem Waschwahn aber nicht. Wie oft Sie Ihre Hände waschen, sollten Sie individuell an Ihren **08** anpassen. Halten Sie **09** zum Beispiel viel in öffentlichen Einrichtungen auf. Sind gerade alle um Sie herum krank? **10** heißt es öfter: Hände waschen!

Zahnseide

Der Gebrauch von Zahnseide **11** zu einem längeren Leben **11**. Überrascht? Dabei ist das eigentlich offensichtlich. **12** unseren **13** sammeln sich über den Tag viele Speisereste. Werden diese nicht entfernt, entsteht durch den Zersetzungsprozess nicht nur Mundgeruch, **14** es siedeln sich auch Bakterien an, die Zahnfleischentzündungen begünstigen. Gelangen **15** durch kleine Verletzungen im Zahnfleisch in unseren Körper – was nicht unwahrscheinlich **16** – schaden sie **17** Gesundheit und somit einem langen Leben. Wer täglich Zahnseide benutzt, vermindert laut Wissenschaft sogar das Risiko für Herzinfarkte. Ein Leben lang gesund bleiben die Zähne, wenn Sie diese Dinge beachten.

Lächeln

Auch **18** Stimmung verlängert unser Leben. Deswegen sollten Sie täglich so viel und breit Lächeln, **19** Sie können. Laut Studien, die veröffentlicht wurden, verbessert Lächeln nicht nur die Laune und senkt Stress, sondern **20** auch das Immunsystem.

Eine gute Haltung

Aufrecht zu sitzen ist wichtig **21** unsere Gesundheit. Warum? Weil unser Herz und unsere Lunge besser arbeiten können, **22**. Ganz zu schweigen davon, **23** Sie dann auch **24** unter Rücken- und Nackenschmerzen leiden. Drei alltägliche Fehler, die Ihrem Rücken schaden, verraten wir Ihnen hier. In **25** Langzeitstudie der Universität London **26** rund 4.000 Probanden **27** herausgefunden, dass Menschen, **28** im Alter an Haltung verlieren, früher an Herz-Kreislaufkrankungen **29** können als Menschen, die auf eine **30** Haltung achten.

2A TEST

SCHÜLERBLATT

Nummer: _____

Zeit: 20 Minuten

4 überraschend einfache Tipps, die das Leben verlängern

Kreuzen Sie die richtige Ergänzung an:

	(A)	(B)	(C)	(D)
01	stressige	stressigen	stressiger	stressigem
02	unsere	deiner	meinen	seinem
03	beim	mit	zu	nach
04	auf	im	durch	fürs
05	wir	er	es	sie
06	gründliche	gründlichste	gründlich	gründliches
07	Ihr	ihr	wir	Sie
08	Alltags	alltäglich	Alltag	alltäglicher
09	euch	sich	uns	es
10	Dann	Denn	Dafür	Das
11	trägt ... mit	trägt ... aus	trägt ... bei	trägt ... weg
12	Hinter	Zwischen	Neben	Unter
13	Zähnen	Zähne	Zahnes	Zahn
14	wenn	denn	sondern	deswegen
15	dieser	diesen	dieses	diese
16	war	ist	wird	wurde
17	unseren	Ihrem	ihren	unserer
18	bestes	gute	besseres	gutes
19	wie	warum	weswegen	weshalb
20	stark	stärke	stärkte	stärkt
21	zu	bei	in	für
22	gerade wenn wir sitzen	wenn wir gerade sitzen	sitzen wir wenn gerade	wir gerade wenn sitzen
23	dass	das	dabei	desto
24	öfters	seltenster	öfter	seltener
25	eins	Eins	einer	erste
26	mit	ohne	gegen	außer
27	wird	wäre	ist	wurde
28	die	der	dem	den
29	stirbt	starb	sterben	starben
30	gute	schlechte	unpassende	durchschnittlichen

2A TEST

LEHRERBLATT

Lösung

Zeit: 20 Minuten

4 überraschend einfache Tipps, die das Leben verlängern

Hände waschen

Wie oft waschen Sie sich am Tag die Hände. Im **01** stressigen Alltag vergessen wir das oft. Dabei erhält es **02** unsere Gesundheit, wenn wir uns öfter die Hände waschen. Gerade **03** nach einer Shoppingtour, vor und nach dem Gang **04** auf die Toilette und vor und nach dem Essen ist **05** es sinnvoll, die Hände **06** gründlich (mindestens 20 Sekunden lang) mit Wasser und Seife zu waschen, um Keime und Bakterien zu vertreiben. Übertreiben müssen **07** Sie es mit dem Waschwahn aber nicht. Wie oft Sie Ihre Hände waschen, sollten Sie individuell an ihren **08** Alltag anpassen. Halten Sie **09** sich zum Beispiel viel in öffentlichen Einrichtungen (Bus, Bahn, Uni etc.) auf. Sind gerade alle um Sie herum krank? **10** Dann heißt es öfter: Hände waschen! So waschen Sie Ihre Hände richtig!

Zahnseide

Der Gebrauch von Zahnseide **11** trägt zu einem längeren Leben **11** bei. Überrascht? Dabei ist das eigentlich offensichtlich. **12** Zwischen unseren **13** Zähnen sammeln sich über den Tag viele Speisereste. Werden diese nicht entfernt, entsteht durch den Zersetzungsprozess nicht nur Mundgeruch, **14** sondern es siedeln sich auch Bakterien an, die Zahnfleischentzündungen begünstigen. Gelangen **15** diese durch kleine Verletzungen im Zahnfleisch in unseren Körper – was nicht unwahrscheinlich **16** ist – schaden sie **17** unserer Gesundheit und somit einem langen Leben. Wer täglich Zahnseide benutzt, vermindert laut Wissenschaft sogar das Risiko für Herzinfarkte und Schlaganfälle. Ein Leben lang gesund bleiben die Zähne, wenn Sie diese Dinge beachten.

Lächeln

Auch **18** gute Stimmung verlängert unser Leben. Deswegen sollten Sie täglich so viel und breit Lächeln, **19** wie Sie können. Laut Studien, die im „Journal Psychological Science“ veröffentlicht wurden, verbessert Lächeln nicht nur die Laune und senkt Stress, sondern **20** stärkt auch das Immunsystem.

Eine gute Haltung

Aufrecht zu sitzen ist wichtig **21** für unsere Gesundheit. Warum? Weil unser Herz und unsere Lunge besser arbeiten können, **22** wenn wir gerade sitzen. Ganz zu schweigen davon, **23** dass Sie dann auch **24** seltener unter Rücken- und Nackenschmerzen leiden. Drei alltägliche Fehler, die Ihrem Rücken schaden, verraten wir Ihnen hier. In **25** einer Langzeitstudie der Universität London **26** mit rund 4.000 Probanden **27** wurde herausgefunden, dass Menschen, **28** die im Alter an Haltung verlieren, früher an Herz-Kreislaufkrankungen **29** sterben können als Menschen, die auf eine **30** gute Haltung achten.

Lösung:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
B	A	D	A	C	C	D	C	B	A	C	B	A	C	D

16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
B	D	B	A	D	D	B	A	D	C	A	D	A	C	A

2A TEST

LEHRERBLATT

Lösung

Zeit: 20 Minuten

4 überraschend einfache Tipps, die das Leben verlängern

Kreuzen Sie die richtige Ergänzung an:

	(A)		(B)		(C)		(D)	
01		stressige	X	stressigen		stressiger		stressigem
02	X	unsere		deiner		meinen		seinem
03		bei		mit		zu	X	nach
04	X	auf		im		durch		für
05		wir		er	X	es		sie
06		gründliche		gründlichste	X	gründlich		gründliches
07		Ihr		ihr		wir	X	Sie
08		Alltags		alltäglich	X	Alltag		alltäglicher
09		euch	X	sich		uns		es
10	X	Dann		Denn		Dafür		Das
11		trägt ... mit		trägt ... aus	X	trägt ... bei		trägt ... weg
12		Hinter	X	Zwischen		Neben		Unter
13	X	Zähnen		Zähne		Zahnes		Zahn
14		wenn		denn	X	sondern		deswegen
15		dieser		diesen		dieses	X	diese
16		war	X	ist		wird		wurde
17		unseren		Ihrem		ihren	X	unserer
18		bestes	X	gute		besseres		gutes
19	X	wie		warum		weswegen		weshalb
20		stark		stärke		stärkte	X	stärkt
21		zu		bei		in	X	für
22		gerade wenn wir sitzen	X	wenn wir gerade sitzen		sitzen wir wenn gerade		wir gerade wenn sitzen
23	X	dass		das		dabei		desto
24		öfters		seltenster		öfter	X	seltener
25		eins		Eins	X	einer		erste
26	X	mit		ohne		gegen		außer
27		wird		wäre		ist	X	wurde
28	X	die		der		dem		den
29		stirbt		starb	X	sterben		starben
30	X	gute		schlechte		unpassende		durchschnittlichen

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
B	A	D	A	C	C	D	C	B	A	C	B	A	C	D

16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
B	D	B	A	D	D	B	A	D	C	A	D	A	C	A

Themen - FREIE REDE

A. Bild/Bildgeschichte/Foto – Wertung: max. 25 Punkte

Vorbereitungszeit: 2 Minuten

Zeit für die Bildbeschreibung: 5 – 8 Min.

Die Schüler haben 2 Minuten Zeit, um sich das Bild/Foto anzusehen. Sie beschreiben das Bild/Foto oder erzählen eine Geschichte zu dem Bild/zu den Bildern. Die Jurymitglieder stellen Ergänzungsfragen. Dies gilt für alle Kategorien. Im Rahmen einer Kategorie erhält jeder Schüler dasselbe Bild, damit jeder Schüler dieselbe Aufgabe mit den gleichen Fragen und Themen bekommt. Nach dieser Disziplin darf der Schüler den Raum nicht verlassen, er setzt sich hinten in den Prüfungsraum.

Bei dem mündlichen Ausdruck – bei „Bildbeschreibung“ – werden bewertet:

Wortschatz	5 Punkte	Gesprächsfähigkeit	5 Punkte
Grammatik	5 Punkte	Kreativität und Argumentation	5 Punkte
Inhaltliche Angemessenheit	5 Punkte		

B. Freie Rede – Wertung: max. 25 Punkte

Vorbereitungszeit: 2 Minuten

Zeit für die „Freie Rede“: 5 Min.

Die Jury zieht unter 13 vorgeschlagenen Themen, die jeweils auf einem Los stehen, 2-3 Themen. Zu diesen Themen führen die Jurymitglieder ein freies Gespräch mit dem Schüler. Alle Schüler derselben Kategorie haben die gleichen Themen. Der Verlauf der Prüfung erfolgt wie bei der Bildgeschichte. Die Schüler betreten den Raum nacheinander in der ausgelosten Reihenfolge. Nach dem Gespräch setzt sich der Schüler nach hinten in den Prüfungsraum. Er darf auf keinen Fall den Raum verlassen.

Bei dem mündlichen Ausdruck – bei „Freie Rede“ – werden bewertet:

Wortschatz	5 Punkte	Gesprächsfähigkeit	5 Punkte
Grammatik	5 Punkte	Aussprache und Intonation	5 Punkte
Inhaltliche Angemessenheit	5 Punkte		

Die folgenden Behauptungen und Meinungen sollen die Schüler zur Diskussion anregen.

Der Schüler enthält einen kurzen provokativen Satz zu 2-3 Themen, zu dem er Stellung nimmt. Aufgrund dieser Äußerung führen die Jurymitglieder ein freies Gespräch mit dem Schüler. Alle Schüler derselben Kategorie haben die gleichen Themen.

Fragestellungen im Gespräch richten sich nach dem Alter und dem Sprachniveau der Schüler.

1. Familie (Generationsprobleme)

Meine Eltern sind sehr streng. Sie erlauben mir fast nichts. Es gibt keine Diskussion, sie müssen immer Recht haben!

2. Hobby (Freizeit)

Ich bin sehr vielseitig. Ein einziges Hobby kann ich mir nicht vorstellen. Ich muss ständig die Aktivitäten wechseln, sonst wäre es fad für mich.

3. Schule (Beruf)

In meiner Schule und Klasse herrscht eine stressige Atmosphäre, die Schule macht wirklich keinen Spaß! Und wie ist es bei Ihnen?

4. Natur (Umwelt)

Unsere Familie schützt aktiv die Umwelt unseres Wohnortes. Ich zum Beispiel...

5. Jugendprobleme (Freundschaften)

Ernste Probleme habe ich nicht. Wenn was los ist, hilft mir immer meine Familie. Eine Diskussion steht im Vordergrund.

6. Reisen (Urlaub)

Reisen ist eine Investition, die man mit Geld nicht bezahlen kann! Leider leide ich unter Flugangst!

7. Lesen (Lektüre)

In meiner Klasse lesen die Mitschüler sehr wenig. Ich bevorzuge E-Bücher.

8. Medien /Unterhaltung

Fernsehen ermöglicht uns, in der Mitte des Geschehens zu sein – Bild und Ton sind für mich interessanter als Zeitungen.

9. Sport: Sport ist purer Business. Es ärgern mich auch die Dopingaffären.

9. Mode: Ich bin gerne trendy. Aber das Wichtigste in meinem Leben ist es wirklich nicht.

10. Ernährung/Essgewohnheiten

In unserer Familie essen wir nie zusammen. Sogar am Wochenende isst jeder extra.

11. Stadt/Verkehr

Die Schule ist von meinem Wohnort weit entfernt, ich fahre deshalb Rad. Auf der Straße ist es Adrenalin pur.

12. Wohnen (Wohnungsprobleme)

In meinem Zimmer herrscht organisierte Unordnung...was meine Mutter nervt...und mich glücklich macht...

13. Gesundheit (Unser Körper)

Das Gesundheitswesen liegt teilweise in privaten Händen, insolvente Menschen und Rentner haben große Probleme ihre Medikamente zu bezahlen.

2A BILD

Der Schlafwandler

